



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

herzlich willkommen zur ersten Ausgabe des PSO Magazins im Jahr 2024! Ich hoffe, dass Sie die Feiertage in vollen Zügen genießen konnten und mit frischer Energie in das neue Jahr gestartet sind. Wir von der DPB-Geschäftsstelle und vom Vorstand sind es, und gemeinsam haben wir schon wieder viele Projekte und Aktionen für die kommenden zwölf Monate auf den Weg gebracht.

Mit dabei sind natürlich wieder bewährte Formate wie die Online-Seminare, die Wochenend-Workshops und Tagesveranstaltungen in unterschiedlichen Orten Deutschlands. Auch den Deutschen Psoriasis Tag wird es 2024 wieder geben. Tagungsort ist dieses Mal Mainz. Die genauen Termine werden natürlich alle rechtzeitig im PSO Magazin und über unsere digitalen Kanäle bekannt gegeben.

Auf eine Menge Neues können Sie im neuen Jahr aber auch wieder gespannt sein. Gerade erschienen ist beispielsweise eine Informationsbroschüre über die Generalisierte Pustulöse Psoriasis (GPP). Und demnächst geht unsere Broschüre zum Thema „Psoriasis bei Kindern und Jugendlichen“ in den Druck.

Junge Leute mit Psoriasis und Psoriasis-Arthritis werden uns 2024 intensiver beschäftigen. Denn wir möchten jungen Menschen neue Angebote machen, die ihnen helfen, mit ihrer Erkrankung besser umzugehen, und die zu ihnen passen. Einen ersten Ideen-Workshop zu diesem Thema haben wir bereits Ende 2023 durchgeführt. Wer Interesse hat, sich hier ehrenamtlich einzubringen, ist herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich in der DPB-Geschäftsstelle.

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen müssen wir in diesem Jahr auch weiterhin im Blick behalten. Das E-Rezept ist ja seit Januar verpflichtend eingeführt worden und ich hoffe, dass sich Patientinnen und Patienten schnell und unkompliziert an das neue System gewöhnen werden. In einem Jahr wird dann das Opt-out-Verfahren für die elektronische Patientenakte (ePA) eingeführt. Spätestens dann müssen sich alle damit auseinandergesetzt haben, ob sie die ePA haben wollen oder nicht.

Die Idee der ePA ist gut: Jeder Mensch hat einen digitalen Ordner, in dem alle Informationen abgespeichert werden, die mit seiner Gesundheit zu tun haben – beispielsweise Röntgenaufnahmen, Befunde, Arztbriefe, Impfpass oder den aktuellen Medikationsplan. So hat man im Bedarfsfall alle Daten zur Hand. Allerdings erfordert die ePA von den Patientinnen und Patienten eine neue, aktivere Rolle in ihrem eigenen Gesundheitsmanagement. Das soll niemanden überfordern. Deshalb wollen wir vom DPB Hilfestellung geben für Menschen, die Fragen zur ePA haben. Wir werden in diesem Jahr die ehrenamtlich Aktiven schulen, damit sie Bescheid wissen und Auskunft geben können.

Nicht nur die DPB-Ehrenamtlichen, auch das PSO Magazin bleibt im Jahr 2024 weiterhin am Puls der Zeit. Es wird Sie auch in diesem Jahr mit relevanten Informationen und spannenden Geschichten rund um die Psoriasis und Psoriasis-Arthritis versorgen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und ein gesundes und glückliches Jahr 2024!

Herzliche Grüße

Joachim Koza
Vorsitzender